



Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2021

Baumann and Partners - Premium Select

-Anlagefonds nach Luxemburger Recht-

Eine Investmentgesellschaft mit variablem Kapital («Société d'Investissement à Capital Variable»)(„SICAV“) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

Handelsregister-Nr. B143.708

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Informationen an die Aktionäre	2
Management und Verwaltung	3
Bericht über den Geschäftsverlauf	4
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Fonds	7
Währungs-Übersicht des Fonds	7
Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds	7
Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds	7
Vermögensaufstellung des Fonds	8
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds	10
Vermögensentwicklung des Fonds	10
Entwicklung des Fonds im Jahresvergleich	10
Anhang zum Jahresabschluss	11
Prüfungsvermerk	15
Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)	18

Informationen an die Aktionäre

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar eines jeden Jahres und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt / Emissionsdokument (nebst Anhängen) und die jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

Der Fonds unterliegt Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Management und Verwaltung

Gesellschaftssitz

9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

Verwaltungsrat der Gesellschaft

Vorsitzender des Verwaltungsrates

Roman Weißkopf
Baumann & Partners S.A., Luxemburg

Verwaltungsratsmitglieder

Hans-Josef Meilen
Baumann & Partners S.A., Luxemburg

Utz Schüller
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Fondsmanager

Baumann & Partners S.A.
145, rue de Trèves
L-2630 Luxemburg
www.baumannandpartners.lu

Verwahrstelle, Register- und Transferstelle und Zahlstelle im Großherzogtum Luxemburg

European Depositary Bank SA
3, Rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.europeandepositorybank.com

Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

investmentgate financial services GmbH
Irminfriedstraße 31
D-82166 Gräfelfing
www.investmentgate.de

Zentralverwaltungsstelle

Apex Fund Services S.A.
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.apexfundservices.com

Verwaltungsgesellschaft

LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-group.lu

Managing Board der Verwaltungsgesellschaft

Utz Schüller
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Frank Alexander de Boer
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

bis zum 28. Februar 2021:
Thomas Grünwald
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

David Rhydderch (Vorsitzender)
Global Head Financial Solutions
Apex Fund Services
London/Großbritannien

Thondikulam Easwaran Srikumar
(Mitglied des Aufsichtsrats)
Global Head Fund Solutions
Apex Group Ltd.
Hong Kong/China

bis zum 31. Mai 2021:
Thomas Rosenfeld (Mitglied des Aufsichtsrats)
Mitglied des Vorstands
Baden-Württembergische Bank
Stuttgart/Deutschland

seit dem 1. Juni 2021:
Dirk Franz (Mitglied des Aufsichtsrats)
Mitglied der Geschäftsführung
LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Stuttgart/Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
L-2182 Luxemburg
www.pwc.lu

Bericht über den Geschäftsverlauf

Allgemeiner Rückblick

Das Geschäftsjahr 2021 war in besonderer Form von der Corona-Krise geprägt. Bereits im Oktober 2020 erwiesen sich die bisherigen Maßnahmen als nicht ausreichend zur Eindämmung der Pandemie und es kam in vielen Ländern zu erneuten drastischen Einschränkungen im täglichen Leben. Der sehr kontrovers betriebene Wahlkampf in den USA verstärkte die Unsicherheit in den Kapitalmärkten und der im dritten Quartal 2020 etablierte Aufwärtstrend wurde mehrfach getestet.

Im weiteren Verlauf des Vorjahres profitierten die Kapitalmärkte von deutlich sinkender Unsicherheit. Die Corona-Maßnahmen wurden gelockert, die neue amerikanische Administration kündigte hohe Hilfsmaßnahmen an und auch der Austritt Großbritanniens aus der EU wurde auf der Ziellinie noch vertraglich geregelt. Im neuen Kalenderjahr 2021 begannen die Renditen in den Zinsmärkten vor dem Hintergrund starker Inflationsbefürchtungen deutlich zu steigen und die Aktienmärkte traten per Saldo über Monate auf der Stelle. Die steigenden Renditen sowie aufkommende Zweifel an der konjunkturellen Stabilität Chinas ließen die Neuen Märkte und auch hoch bewertete Sektoren der Alten Welt deutlich zurückfallen. Die relative Outperformance von Value-Werten zu Wachstums-Werten war jedoch nur kurzlebig.

Bis in den Sommer hinein zeigten sich weltweit gute Konjunkturdaten, wodurch langsam die Stimmung in den Zinsmärkten drehte und eine knappere Geldpolitik gefordert wurde. Die Bedrohung durch die Corona Pandemie nahm mit zunehmendem Impffortschritt sukzessive ab. Saisonal bedingt kam es im Verlauf der Sommermonate immer wieder zu temporären Schwankungen aber insbesondere die Neuen Märkte schienen im August ihre Schwächephase überwunden zu haben. Der September bestätigte dann die statistisch ausgewiesene saisonale Schwäche und insbesondere Belastungen im Kreditmarkt in China ließen die Zweifel an der dauerhaften Wachstumsstory wieder aufflackern, wodurch der Monat in fast allen Sektoren negativ schloss.

Die Jahresendrally 2021 wird zum Jahresanfang wieder von neuen Risikobudgets der Investoren verlängert. Hierbei profitieren die besonders liquiden traditionellen Aktienmärkte. Mit den inzwischen avisierten Zinsschritten der US-Zentralbank im Visier werden die Aktienmärkte allerdings eine erhöhte Volatilität mit begrenzten Abwärtspotentialen entwickeln. Damit wird sich der breite Bullenmarkt weitgehend zu einem sektoren- und regionalgetriebenen Trendmarkt entwickeln. Dabei können konservative Bewertungsansätze in den Blickpunkt geraten aber auch die Technologiewerte werden ihren Anteil daran haben. Insbesondere in den Neuen Märkten gilt es dabei, zurückgekommene Sektoren zu identifizieren.

Rentenmärkte

Vor allem für konservative Investoren blieben die Bedingungen 2021 insgesamt schwierig. Die Renditen bei Staatsanleihen sind nach wie vor niedrig und liegen weiterhin unterhalb der Inflationsrate. So lag in den USA die Verzinsung der 10-jährige Staatsanleihe am Jahresende bei 1,5 Prozent. In Deutschland bewegte sich die Verzinsung knapp im Minusbereich.

Dabei waren die Zinsen in den USA zu Beginn 2021 noch in der Erwartung steigender fiskalischer Stimuli durch den neuen US-Präsidenten Joe Biden massiv gestiegen. Der Zinsanstieg in den USA von 0,91 auf 1,74 Prozent – was zugleich das Jahreshoch bedeutete – ging einher mit einer massiven Versteilerung der Kurve, da die kurzfristigen Zinsen sich kaum veränderten. Seit Anfang April erholten sich dann die Anleihekurse, und die Zinsen legten entsprechend den Rückwärtsgang ein.

Inflation schießt hoch

Neue Dynamik kam im Jahresverlauf mit dem deutlichen Aufflammen der Inflation in den Markt. Die Sorge, dass die Preissteigerungen – wie zunächst mehrfach argumentiert – nicht nur von kurzfristiger Natur seien, führte schließlich im 4. Quartal des Jahres zu einer Verschärfung der Zentralbankpolitik in den USA.

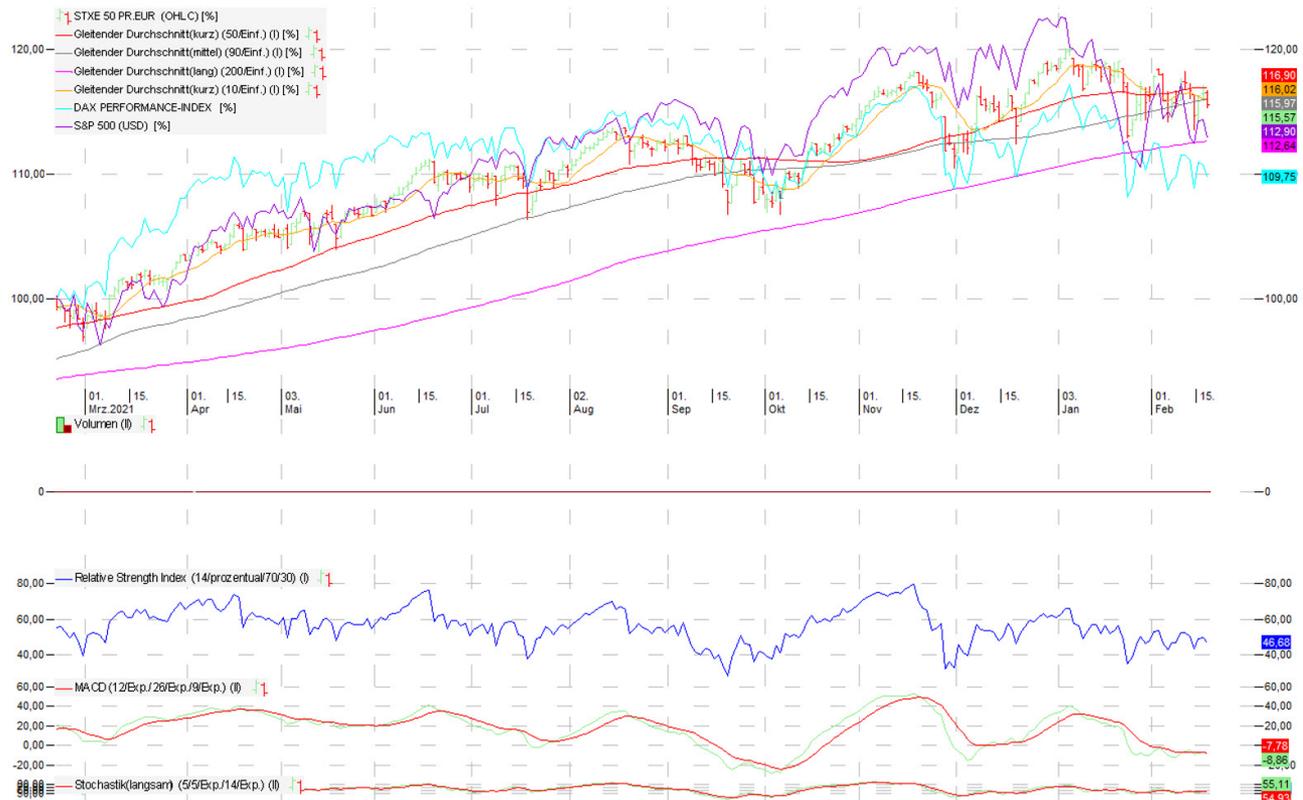
Zu den ersten Schritten gehörte die Ankündigung der Fed, die Anleihenkäufe drastisch zurückzufahren, worauf der Bondmarkt mit einer Abflachung der Zinskurve reagierte. Konkret führte das beginnende Tapering zu massiv steigenden Zinsen am kurzen sowie fallenden Zinsen am langen Ende. Zudem bereitete die US-Notenbank die Märkte auf deutlich schnellere Zinserhöhungen über die nächsten zwei Jahre sowie eine spürbare Reduktion der Bilanz vor.

Bericht über den Geschäftsverlauf

Aktienmärkte zur Jahresmitte erneut schwächelnd und orientierungslos

Trotz Corona, nach oben schießenden Energiepreisen, zunehmendem Inflationsdruck sowie weltweiter Lieferengpässe beendeten die meisten Aktienmärkte das Jahr 2021 mit zweistelligen Renditezuwächsen. Dafür verantwortlich waren gleich mehrere Treiber, die die von vielen erhoffte Konjunkturerholung ermöglichten. Dazu gehörte die lockere Geldpolitik ebenso wie eine Flut von fiskalischen Anreizen sowie vor allem auch die rasanten Impffortschritte.

Somit setzte sich die im März 2020 begonnene Markt rally auch in 2021 fast ungehindert fort. Der MSCI World Index beendete das Jahr mit einem Plus von 31,07 Prozent (in Euro), während der MSCI Europe um 25,13 Prozent zulegen konnte. Weniger gut lief es für den MSCI Emerging Markets Index, der in Euro einen Zuwachs von „nur“ 4,86 Prozent verzeichnete.



Investmentstrategie

Die seit März 2020 einsetzende Erholung des Aktienmarktes setzte sich im abgelaufenen Jahr weiter fort. Mitte Januar 2021 wurden weniger gut performende Aktienwerte wie BMW, Richemont und Fresenius verkauft. Die Position Novartis wurde mit einem Gewinn von 29,40% komplett abgebaut, während bei Siemens und Deutsche Bank Teilreduzierungen mit Gewinnen im zweistelligen prozentualen Bereich vorgenommen wurden. Der Blick der Marktteilnehmer richtete sich allerdings Anfang des abgelaufenen Jahres immer stärker auf technologieorientierte Aktien. Diesem Trend wurde auch im Fonds Rechnung getragen. So wurden erste Positionen in SAP, Linde, Siemens Energy, Ørsted, Biontech und Apple vorgenommen. Die insgesamt positive Stimmungslage an den Aktienmärkten wurde genutzt zu weiteren Gewinnmitnahmen im zweistelligen prozentualen Bereich bei Equinor und Daimler. Ebenso wurde der Fonds Fidelity China Consumer mit Gewinnen verkauft. Der verbesserten Stimmungslage in den Aktienmärkten wurde Rechnung getragen, in dem wir zum Jahresende gezielt Positionsaufstockungen in BASF, Linde, Merck KGAA, Siemens Energy, Ørsted und Bellevue - BB Adamant Medtech & Services vorgenommen haben. Eine erste Position in Daimler Truck wurde aufgebaut. Die Aktienmärkte beendeten ein insgesamt exzellentes Börsenjahr zumeist mit weiteren Kurszuwächsen.

Bei den bestehenden Positionen auf der Rentenseite sahen wir keine Veranlassung Veränderungen vorzunehmen.

Bericht über den Geschäftsverlauf

Volumen- und Wertentwicklung des Fondsvermögens

Der Fonds hat im Berichtszeitraum 30.12.2020 bis 30.12.2021 eine erfreuliche Wertentwicklung in Höhe von 19,07% nach Kosten zu verzeichnen. Der Anteilswert erhöhte sich von 62,98 EUR auf 74,99 EUR. Das Fondsvolumen erhöhte sich nur leicht von 6.384.397,97 EUR auf 6.397.680,10 EUR.

Durch Anteilsrückgaben reduzierten sich die Fondsanteile um insgesamt 16069 Stück.

Die anfänglichen Befürchtungen über die „Omikron“-Mutation bestätigten sich bislang nicht und machten zunehmend positiveren Szenarien Platz. Zugleich richtet sich der Blick der Marktteilnehmer immer stärker auf die Entwicklung der Unternehmensgewinne im kommenden Jahr. Und hier besteht Anlass zu Optimismus. Die gewaltigen Gewinnsprünge von 2021 werden sich voraussichtlich nicht wiederholen und damit werden aller Voraussicht nach auch etwaige Kurszuwächse geringer ausfallen. Es bestehen aber gute Voraussetzungen für ein neuerliches robustes Gewinnwachstum in vielen Branchen. Einige Marktsegmente sind zwar sehr hoch bewertet und damit zunehmend anfälliger für etwaige Gewinnenttäuschungen. Ein großer Teil der Aktien scheint aber keinesfalls überteuert und ist durch das zu erwartende Gewinnwachstum und die insgesamt weiterhin sehr niedrigen Anleiherenditen fundamental gut unterstützt. Kursschwankungen und etwaige Kursrückgänge sind trotzdem natürlich jederzeit möglich und als Risiko einzukalkulieren.

Der Fonds unterliegt Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Hinweis zum Russland / Ukraine Konflikt

Aufgrund des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine hat die LRI Invest S.A. in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der CSSF geprüft, ob und inwiefern die LRI Invest S.A. oder die von der LRI Invest S.A. verwaltenden Fonds von den beschlossenen Sanktionen betroffen sind. Im Rahmen der durchgeführten Analysen wurde festgestellt, dass eine Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes bei der LRI Invest S.A. weiterhin gewährleistet ist. Es erfolgt eine laufende Überwachung des direkten und indirekten Exposures gegenüber russischen und/oder ukrainischen Emittenten, um entsprechende Gegenmaßnahmen für den Fonds einleiten zu können. Für den Fonds konnten keine Auswirkungen aufgrund der Sanktionen festgestellt werden.

Hinweis zur Wertentwicklung unter COVID-19

Nach denen der Verwaltungsgesellschaft vorliegenden aktuellen Informationen, gibt es keine wesentlichen negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Fonds zum Geschäftsjahresende. Durch eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung durch das Risikomanagement, sowie der Risiken - insbesondere in Bezug auf die Markt - sowie Liquiditätsrisiken, ist die Verwaltungsgesellschaft stets in der Lage ad hoc mögliche Auswirkungen auf den Fonds zu identifizieren. Auf Grundlage dieser Informationen sowie der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Unternehmensfortführung des Fonds sichergestellt ist.

Luxemburg, im April 2022

Der Verwaltungsrat der SICAV

Baumann and Partners - Premium Select

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Fonds Baumann and Partners - Premium Select per 31. Dezember 2021

Position	Betrag in EUR
Wertpapiervermögen	5.984.731,52
(Wertpapiereinstandskosten EUR 4.804.308,01)	
Bankguthaben	499.038,80
Sonstige Vermögensgegenstände	19.259,43
Summe Aktiva	6.503.029,75
Bankverbindlichkeiten	-56.958,60
Sonstige Verbindlichkeiten	-48.391,05
Summe Passiva	-105.349,65
Netto-Fondsvermögen	6.397.680,10

Währungs-Übersicht des Fonds Baumann and Partners - Premium Select

Währung	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Fondsvermögens
EUR	4,30	67,20
USD	1,42	22,17
CHF	0,37	5,75
DKK	0,31	4,83
NOK	0,00	0,05
Summe	6,40	100,00

Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds Baumann and Partners - Premium Select

Wertpapierkategorie	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Fondsvermögens
Aktien	4,43	69,28
Verzinsliche Wertpapiere	1,05	16,45
Wertpapier-Investmentanteile	0,32	4,96
Genussscheine	0,18	2,86
Summe	5,98	93,55

Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds Baumann and Partners - Premium Select

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Fondsvermögens
Bundesrepublik Deutschland	3,10	48,66
USA	0,66	10,28
Frankreich	0,51	8,01
Dänemark	0,37	5,72
Schweiz	0,37	5,75
Luxemburg	0,32	4,96
Italien	0,30	4,77
Irland	0,20	3,11
Mexiko	0,15	2,29
Summe	5,98	93,55

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Baumann and Partners - Premium Select

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021 des Fonds Baumann and Partners - Premium Select

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2021	Kurswert in EUR	in % des Netto- Fonds- vermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt						
Aktien						
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350	STK	1.500,00	CHF 127,4400	184.633,22	2,89
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	DK0060534915	STK	2.000,00	DKK 735,0000	197.677,62	3,09
Orsted A/S Indehaver Aktier DK 10	DK0060094928	STK	1.500,00	DKK 835,2000	168.469,75	2,63
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	1.500,00	EUR 207,6500	311.475,00	4,87
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	STK	5.000,00	EUR 61,7800	308.900,00	4,83
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	STK	3.300,00	EUR 47,0000	155.100,00	2,42
Daimler AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000	STK	3.000,00	EUR 67,5900	202.770,00	3,17
Daimler Truck Holding AG junge Namens-Aktien o.N.	DE000DTR0CK8	STK	5.000,00	EUR 32,2900	161.450,00	2,52
Danone S.A. Actions Port. EO-,25	FR0000120644	STK	2.000,00	EUR 54,9200	109.840,00	1,72
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	DE000KSAG888	STK	8.000,00	EUR 15,1850	121.480,00	1,90
Linde PLC Registered Shares EO 0,001	IE00BZ12WP82	STK	650,00	EUR 306,0000	198.900,00	3,11
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0006599905	STK	700,00	EUR 227,0000	158.900,00	2,48
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008430026	STK	1.000,00	EUR 260,5000	260.500,00	4,07
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	FR0000120578	STK	2.000,00	EUR 89,1300	178.260,00	2,79
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	1.500,00	EUR 124,9000	187.350,00	2,93
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	STK	2.000,00	EUR 152,6800	305.360,00	4,77
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	DE000ENER6Y0	STK	5.000,00	EUR 22,4900	112.450,00	1,76
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271	STK	5.000,00	EUR 44,9000	224.500,00	3,51
Alphabet Inc. Reg. Shs Cl. A DL-,001	US02079K3059	STK	65,00	USD 2.924,0100	167.735,11	2,62
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067	STK	35,00	USD 3.372,8900	104.184,23	1,63
Apple Inc. Registered Shares o.N.	US0378331005	STK	1.500,00	USD 178,2000	235.901,51	3,69
BioNTech SE Nam.-Akt.(sp.ADRs)1/o.N.	US09075V1026	STK	1.000,00	USD 256,8100	226.643,72	3,54
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045	STK	500,00	USD 339,3200	149.730,83	2,34
Genussscheine						
Roche Holding AG Inhaber-Genussscheine o.N.	CH0012032048	STK	500,00	CHF 379,1000	183.078,19	2,86
Verzinsliche Wertpapiere						
5,625% Banca Pop.dell'Alto Adige SpA EO-FLR Med.-T. Nts 2017(22/27) FTF	XS1694763142	EUR	300,00	% 101,6500	304.950,00	4,77
6,000% DekaBank Dt.Girozentrale FLR-Nachr.Anl.v.14(22/unb.) FTF	DE000DK0B8N2	EUR	300,00	% 100,5000	301.500,00	4,71
Organisierter Markt						
Verzinsliche Wertpapiere						
1,600% Deutsche Bahn Finance GmbH Sub.-FLR-Nts.v.19(29/unb.) FTF	XS2010039548	EUR	300,00	% 99,8900	299.670,00	4,68
6,625% Petróleos Mexicanos (PEMEX) DL-Med.-T.Nts 10(15/Und.)Reg.S	US71656MAF68	USD	200,00	% 82,8400	146.218,34	2,29
Wertpapier-Investmentanteile						
Bellev.Fds(L)-BB Ad.Medt.&Ser. Namens-Anteile I EUR o.N.	LU0415391514	ANT	400,00	EUR 792,7600	317.104,00	4,96
Summe Wertpapiervermögen				EUR	5.984.731,52	93,55
Bankguthaben						
Bankkonten						
Bankkonto European Depository Bank SA		CHF	67,58	EUR	65,27	0,00
Bankkonto European Depository Bank SA		EUR	107.786,87	EUR	107.786,87	1,68
Bankkonto European Depository Bank SA		NOK	33.361,41	EUR	3.343,28	0,05
Bankkonto European Depository Bank SA		USD	439.465,33	EUR	387.843,38	6,06
Summe Bankguthaben				EUR	499.038,80	7,80
Sonstige Vermögensgegenstände						
Wertpapierzinsen		EUR	19.161,98	EUR	19.161,98	0,30
Wertpapierzinsen		USD	110,42	EUR	97,45	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				EUR	19.259,43	0,30

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Baumann and Partners - Premium Select

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2021	Kurswert in EUR	in % des Netto- Fonds- vermögens
Bankverbindlichkeiten						
Bankverbindlichkeiten European Depositary Bank SA		DKK	-423.564,11	EUR	-56.958,60	-0,89
Summe Bankverbindlichkeiten				EUR	-56.958,60	-0,89
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾				EUR	-48.391,05	-0,76
Netto-Fondsvermögen				EUR	6.397.680,10	100,00[*]

^{*}) Durch Rundungen bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

¹⁾ In den 'Sonstigen Verbindlichkeiten' sind Fondsmanagervergütung, Prüfungskosten, Risikomanagementgebühr, Taxe d'abonnement, Verbindlichkeiten MwSt., Verwahrstellenvergütung und Verwaltungsvergütung enthalten.

Nettoinventarwert pro Aktie des Fonds Baumann and Partners - Premium Select	EUR	74,99
Umlaufende Aktien des Fonds Baumann and Partners - Premium Select	STK	85.309,000
Anteil der Wertpapiere am Netto-Fondsvermögen	%	93,55
Anteil der Derivate am Netto-Fondsvermögen	%	0,00

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per	30.12.2021
Dänische Kronen	DKK	7,436350	=1	EUR
Norwegische Kronen	NOK	9,978650	=1	EUR
Schweizer Franken	CHF	1,035350	=1	EUR
US-Dollar	USD	1,133100	=1	EUR

Der beigelegte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Baumann and Partners - Premium Select

Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds Baumann and Partners - Premium Select im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	EUR
Erträge	
Zinserträge aus Wertpapieren	51.030,85
Quellensteuer auf Zinserträge	-4.387,50
Dividendenerträge	94.731,53
Erträge aus Bestandsprovisionen	2.697,26
Ordentlicher Ertragsausgleich	-11.102,01
Erträge insgesamt	132.970,13
Aufwendungen	
Fondsmanagervergütung	-113.439,37
Verwaltungsvergütung	-7.562,60
Verwahrstellenvergütung	-6.437,62
Prüfungskosten	-10.877,20
Taxe d'abonnement	-2.880,04
Veröffentlichungskosten	-555,20
Regulatorische Kosten	-7.132,46
Zinsaufwendungen	-1.875,22
Domizilierungsgebühr	-4.000,00
Risikomanagementgebühr	-5.384,46
Sonstige Aufwendungen	-13.999,98
Ordentlicher Aufwandsausgleich	10.192,58
Aufwendungen insgesamt	-163.951,57
Ordentlicher Nettoaufwand	-30.981,44
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	456.736,60
Ertragsausgleich auf realisierte Gewinne	-22.814,90
Realisierte Verluste	-132.465,43
Aufwandsausgleich auf realisierte Verluste	16.639,95
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	318.096,22
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	287.114,78
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	
Veränderung der nicht realisierten Gewinne	854.116,95
Veränderung der nicht realisierten Verluste	-45.407,72
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	808.709,23
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	1.095.824,01

Vermögensentwicklung des Fonds Baumann and Partners - Premium Select

	EUR
Netto-Fondsvermögen zum Beginn des Geschäftsjahres	6.384.397,98
Mittelzuflüsse	0,00
Mittelabflüsse	-1.089.626,27
Mittelzufluss/ -abfluss netto	-1.089.626,27
Ertrags- und Aufwandsausgleich	7.084,38
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	1.095.824,01
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres	6.397.680,10

Entwicklung des Fonds im Jahresvergleich Baumann and Partners - Premium Select

Stichtag	Umlaufende Aktien	Währung	Netto-Fondsvermögen	Nettoinventarwert pro Aktie
31.12.2021	85.309,000	EUR	6.397.680,10	74,99
31.12.2020	101.378,000	EUR	6.384.397,98	62,98
31.12.2019	156.277,000	EUR	10.865.643,26	69,53

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Anhang zum Jahresabschluss

Allgemein

Der Fonds Baumann and Partners - Premium Select (der "Fonds" oder die "Gesellschaft") ist eine nach Luxemburger Recht errichtete Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (Société d'Investissement à Capital Variable), die am 9. Dezember 2008 unter dem Namen WestSelect gegründet wurde. Die Gesellschaft ist unter der Nummer B 143708 im Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg eingetragen. Mit Wirkung zum 1. Januar 2014 wurde der Name der Gesellschaft von „WestSelect“ in „Baumann and Partners - Premium Select“ geändert. Der Fonds unterliegt den Bedingungen gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Das Netto-Fondsvermögen der Gesellschaft lautet auf Euro (EUR) („Fondswährung“ bzw. „Referenzwährung“). Der Wert einer Aktie („Nettoinventarwert pro Aktie“) wird unter der Aufsicht der Verwahrstelle von der Gesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem Bewertungstag berechnet. Die Berechnung erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens (= Fondsvermögen abzüglich der bestehenden Verbindlichkeiten) durch die Zahl der sich am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Aktien des Fonds. Aktienbruchteile werden bei der Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie mit drei Dezimalstellen nach dem Komma berücksichtigt.
2. Sofern in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen der Satzung Auskunft über die Situation des Fondsvermögens der Gesellschaft insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Fondswährung umgerechnet.
3. Es können für die Gesellschaft Aktienklassen, deren Währung nicht auf die Fondswährung der Gesellschaft lautet, ausgegeben werden. Währungsgesicherte Aktienklassen versuchen, den Einfluss von Währungsschwankungen zwischen den Währungen bestimmter (nicht unbedingt aller) Vermögenswerte der Gesellschaft und der Währung der betreffenden Aktienklasse zu minimieren.
Zwar wird der Fondsmanager bestrebt sein, die Aktien weitestgehend gegen Währungsrisiken abzusichern jedoch kann aufgrund von Inkongruenzen zwischen der Fondswährung der Gesellschaft und der jeweiligen Währung der währungsgesicherten Aktienklasse lediglich eine Zusicherung dahingehend gegeben werden, dass das Währungsrisiko mindestens zu 95% und maximal 105% abgesichert wird.
Das Ergebnis von Währungskurssicherungsgeschäften wird der jeweiligen währungsgesicherten Aktienklasse zugeordnet und hat keine Auswirkungen auf die Wertentwicklung des Nettoinventarwertes pro Aktie der anderen Aktienklassen.
4. Die im Fondsvermögen befindlichen Vermögenswerte werden nach folgenden Grundsätzen bewertet:
 - a) Die im Fonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
 - b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, sonstigen ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen Nennbetrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
 - c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist grundsätzlich der letzte gehandelte Kurs an jener Börse bzw. an jenem Geregelten Markt maßgebend, welcher der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist.
 - d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen Geregelten Markt gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.

Anhang zum Jahresabschluss

- e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen Regelmäßigem Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in a), b) oder c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung oder im Falle eines Fonds auf Grundlage des Wertes, der bei dessen Rücknahme oder Veräußerung wahrscheinlich erzielt werden würde, ermittelt. Die Verwaltungsgesellschaft wendet in diesem Fall angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.
- f) Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen von dem jeweiligen Fonds gehandelt werden, berechnet. Sollte ein Abwicklungspreis nicht vorliegen, kann die Bewertung anhand des Geld- oder Mid-Kurses erfolgen. Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, wird auf der Grundlage geeigneter und in der Praxis anerkannter Bewertungsmodelle und -prinzipien (DCF- bzw. Barwertverfahren) ermittelt.
- h) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung eines Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten Verfahren bestimmt.

Der Verwaltungsrat kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des jeweiligen Fonds für angebracht hält.

Der Verwaltungsrat kann beschließen, wenn es seit der Ermittlung des Aktienwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, noch am selben Tag weitere Aktienwertberechnung vorzunehmen. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme zum ersten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet. Sofern im Sonderreglement des jeweiligen Fonds nicht anders geregelt, können Anträge auf Zeichnung und Rücknahme, die nach 16.00 Uhr dieses Luxemburger Bankarbeitstages eingegangen sind, zum zweiten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet werden. Anträge, die nach Feststellung des zweiten Nettoinventarwertes eingehen, können zum dritten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet werden usw.

- 5. Für den Fonds wird eine Ertrags- und Aufwandsausgleichsberechnung durchgeführt. Diese wird im realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres verrechnet. Der Ertrags- und Aufwandsausgleich beinhaltet das angefallene Nettoergebnis, welches die Aktionäre bei Erwerb mitbezahlen und bei Verkauf vergütet bekommen.
- 6. Der Verwaltungsrat kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des jeweiligen Fonds befriedigt werden können, den Aktienwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsanträge für den Fonds.

Anhang zum Jahresabschluss

Hinweis zum Ausweis von Dividendenerträgen

Die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung gezeigten Dividendenerträge werden inkl. Quellensteuer ausgewiesen.

Kosten

Angaben zu Verwaltungsvergütung, Anlageberater- / Fondsmanagervergütung, Verwahrstellenvergütung sowie einer etwaigen Performance-Fee und Register- und Transferstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt / Emissionsdokument entnommen werden.

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für das Geschäftsjahr betragen die Transaktionskosten EUR 5.415,52.

Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestandes

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Gesellschaft, bzw. der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der Zahl- und Informationsstelle eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

Hinweis zur Wertentwicklung unter COVID-19

Nach denen der Verwaltungsgesellschaft vorliegenden aktuellen Informationen, gibt es keine wesentlichen negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Fonds zum Geschäftsjahresende. Durch eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung durch das Risikomanagement, sowie der Risiken - insbesondere in Bezug auf die Markt - sowie Liquiditätsrisiken, ist die Verwaltungsgesellschaft stets in der Lage ad hoc mögliche Auswirkungen auf den Fonds zu identifizieren. Auf Grundlage dieser Informationen sowie der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Unternehmensfortführung des Fonds sichergestellt ist.

Maßnahmen der Verwaltungs- und Zentralverwaltungsgesellschaft in Bezug auf COVID-19

Aufgrund der Auswirkungen von COVID-19 und in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Regierung in Luxemburg haben die LRI Invest S.A. (im Folgenden "LRI") und Apex Fund Services S.A. (im Folgenden "Apex") ihre Pläne zur Gewährleistung der Kontinuität der Dienstleistungen und zur Vermeidung von Beeinträchtigungen umgesetzt. Um den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten, die Gesundheit sowie das Wohlergehen aller Mitarbeiter der LRI und der Apex zu schützen und Beeinträchtigungen oder sonstige Auswirkungen auf die erbrachten Dienstleistungen zu vermeiden, ist der Großteil der Mitarbeiter beider Gesellschaften seit März 2020 in das Home Office gewechselt. Die regulatorischen Anforderungen zur Telearbeit wurden von LRI und Apex und ihren jeweiligen Mitarbeitern entsprechend umgesetzt. Sowohl LRI als auch Apex werden ihre Pläne weiterhin an die aktuellen Entwicklungen anpassen, um die Sicherheit ihrer Mitarbeiter und die weitere Erbringung aller Dienstleistungen in dieser herausfordernden Zeit zu gewährleisten.

Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 28. Februar 2021 trat Herr Thomas Grünwald von seiner Position im Managing Board der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. zurück.

Mit Wirkung zum 31. Mai 2021 ist Herr Thomas Rosenfeld von seinem Posten im Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. zurückgetreten. Die Aktionäre der LRI Invest S.A. haben Dirk Franz mit Wirkung zum 1. Juni 2021 als neues Aufsichtsratsmitglied bestellt.

Anhang zum Jahresabschluss

Wichtige Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 28. Februar 2022 ist Herr Thondikulam Easwaran Srikumar von seinem Posten im Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. zurückgetreten.



Prüfungsvermerk

An die Aktionäre des
Baumann and Partners - Premium Select

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Baumann and Partners - Premium Select (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 31. Dezember 2021;
- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats des Fonds für den Abschluss

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Verwaltungsrat des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 29. April 2022

Björn Ebert

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Wertpapier-Kennnummern / ISINs

Fonds	Aktien- klasse	Wertpapier- Kennnummer	ISIN
Baumann and Partners - Premium Select	-	A0RH4T	LU0401893945

Ertragsverwendung

Grundsätzlich ist es vorgesehen, sämtliche Erträge des jeweiligen Geschäftsjahres zu thesaurieren. Die Gesellschaft kann aber auch die im Fonds erwirtschafteten Erträge auf Beschluss des Verwaltungsrates bzw. der ordentlichen Gesellschafterversammlung an die Aktionäre des Fonds oder einer bestimmten Aktienklasse ausschütten.

Steuern

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht mit Einkommen- oder Körperschaftsteuern belastet. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Aktionäre einholen.

Anleger können hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen. Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Aktien Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Detaillierte Informationen bezüglich der Besteuerung von Fondsvermögen in Luxemburg können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Aktienpreise

Der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Aktie werden an jedem Bankarbeitstag, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres, in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben, ggfs. in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei allen im Verkaufsprospekt genannten Zahlstellen erfragt werden. Zudem finden Sie die Nettoinventarwerte pro Aktie und weitere Fondsinformationen auf der Internetseite der LRI Invest S.A. (www.lri-group.lu).

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement unterliegt luxemburgischem Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 sowie die Richtlinie 2007/16/EG. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Aktionären, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle.
2. Jeder Rechtsstreit zwischen Aktionären, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Aktien eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.
3. Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme etwaig angefallener Performance-Fees und angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzüglich etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto- (Teil-) Fondsvermögens ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen (Teil-) Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Fonds	Aktien- klasse	Ongoing Charges per 31.12.2021
Baumann and Partners - Premium Select	-	2,73 %

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des Fondsportfolios.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe an Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu deinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher war als die Wertpapiertransaktionen im Fondsportfolio. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Aktientransaktionen.

Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

Fonds	Portfolio Turnover Rate per 31.12.2021
Baumann and Partners - Premium Select	29,36 %

Hebelwirkung

Im Rahmen der Ermittlung der Hebelwirkung wird der Ansatz gemäß Punkt 3 der Box 24 der ESMA-Empfehlung 10-788 herangezogen, in welchem die Summe der Nominalwerte der derivativen Positionen bzw. deren Basiswertäquivalente als Berechnungsgrundlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich zukünftig sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken eingesetzt werden können.

Fonds	Durchschnittliche Hebelwirkung
Baumann and Partners - Premium Select	0,00 %

Marktrisiko (Value at Risk; kurz: VaR)

Unter dem Marktrisiko versteht man das Verlustrisiko, das aus Schwankungen beim Marktwert von Positionen im Portfolio resultiert, die auf Veränderungen bei Marktvariablen, wie Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienpreisen zurückzuführen sind.

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotentials wendet die Gesellschaft den absoluten VaR-Ansatz im Sinne des Rundschreibens CSSF 11/512 an. Das absolute VaR-Limit beträgt 20%.

Minimale Auslastung des VaR-Limits	59,67 %
Maximale Auslastung des VaR-Limits	77,62 %
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	71,49 %

Die Risikokennzahlen wurden für den Berichtszeitraum auf Basis des Verfahrens der Historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von zwei Jahren berechnet.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Meldepflichtige Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der Fonds tätigte während des Geschäftsjahres keine Transaktionen in meldepflichtige Finanzierungsinstrumente gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-Verordnung).

Verwaltungsgebühren der KAG-fremden Zielfonds

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung über die Verwaltungsgebühren der im Geschäftsjahr im Bestand gehaltenen Zielfonds, welche nicht von der Verwaltungsgesellschaft verwaltet wurden, erhältlich.

Angaben zur Vergütung des delegierten Portfoliomanagers

Der Verwaltungsrat hat das Portfoliomanagement an die Baumann & Partners S.A., Luxemburg ausgelagert.

Angaben zum Gesamtbetrag der Vergütungen, unterteilt in fixe und variable Vergütung und die Anzahl der Begünstigten der variablen Vergütung:

Gesamtbetrag der Vergütung	TEUR	114
Gesamtbetrag der fixen Vergütung	TEUR	114
Gesamtbetrag der variablen Vergütung	TEUR	-
Anzahl der Mitarbeiter		2

Angaben zur Vergütung gemäß Auskunft des delegierten Portfoliomanagers: Baumann & Partners S.A. für das Geschäftsjahr 2021. Die hier genannte Vergütung betrifft die Vergütung des delegierten Fondsmanagers für seine geleisteten Tätigkeiten als Fondsmanager für den Fonds Baumann and Partners – Premium Select im Zeitraum vom 1. Januar – 31. Dezember 2021.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Angaben zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Vergütungsgrundsätze

Die LRI Invest S.A. ("LRI") hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Unternehmens und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der LRI verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der LRI und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der LRI kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Die variablen Vergütungen für das Jahr 2021 beinhalten zusätzlich zu den variablen Bonuszahlungen auch sogenannte Incentive-Zahlungen für die aktive Mitgestaltung der Integration in die Apex Gruppe auf welche auch in der Vergütungspolitik hingewiesen wird. Diese Zahlungen konnten im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Vergütungsgrundsätze plausibilisiert werden und lagen in allen Fällen innerhalb der geltenden EBA Guidelines.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung der LRI Invest S.A. erfolgen für das Geschäftsjahr 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021.

Anzahl Mitarbeiter (MA) (inkl. Geschäftsleiter): 122	Stand: 31.12.2021		
Geschäftsjahr: 01.01.2021 – 31.12.2021	EUR	EUR	EUR
Vergütung	Fix	Variabel *)	Gesamt **)
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	10.203.460,00	2.100.230,65	12.303.690,65
davon Vergütungen an Führungskräfte, MA mit Kontrollfunktionen und MA und andere Risikoträger			3.580.348,58
davon MA mit Kontrollfunktionen			2.286.525,67
davon MA mit gleicher Einkommensstufe			-

*) Eine Auszahlung erfolgte in 2021 und 2022 für das Jahr 2021.

**) Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.